Toxische Selbstgerechtigkeit oder: Das waren die GRÜNEN!

Ein Nachruf

von Leo Ensel | Verantwortlicher: Redaktion **NachDenkSeiten**

Die heutigen GRÜNEN haben mit der Partei, die 1983 in den Bundestag einzog, nur noch den Namen gemeinsam. Statt gegen die neue Aufrüstungsspirale zu kämpfen, werben sie für die ‚atomare Teilhabe' und sonnen sich in ihrer gefühlten moralischen Überlegenheit.

Liebe GRÜNE,

nein, der Auftrag für dieses Epitaph kam nicht aus dem Kreml – er kam von euch selbst! Eure Politik, die seit über zwei Jahrzehnten nichts, aber auch gar nichts mehr mit euren friedensbewegten Wurzeln aus den Achtziger Jahren zu tun hat – was offenbar die Wenigsten zu stören scheint; ja, die Allerwenigsten überhaupt realisieren – ist einfach nicht mehr zu ertragen. Sie schreit nach Widerspruch.

Was Präsident Putin, sollte er tatsächlich nichts Besseres zu tun haben, als sich ausgerechnet über euch den Kopf zu zerbrechen, denkt oder beabsichtigt, weiß ich nicht. Es ist mir auch egal. Kurz und in klarer deutscher Prosa: Ich möchte **nicht**, dass ihr demnächst die/den Außenminister*in oder gar die Kanzlerin stellt. Genauer: Ich möchte euch derzeit um nichts in der Welt in der Regierung sehen! Ihr sollt auf keinen Fall die Geschicke unseres Landes auch nur mitbestimmen dürfen. Und das sagt euch jemand, der euch **30** Jahre lang so treu und brav gewählt hat, wie dessen Eltern seinerzeit die CDU.

Aber spätestens seit sieben Jahren ist damit Schluss. [Vieeel zu spät! Die Einführung von Hartz I bis IV und andere menschenverachtende Gesetze wurden auch durch die Grünen auf den Weg gebracht! Millionen Menschen leiden seither unter der grünen Pest. Und es dürfte noch schlimmer kommen! H.S.]

Kurz zu mir: Wie Hunderttausende andere Menschen bin ich in den Achtziger Jahren in Westdeutschland auf die Straße gegangen und habe gegen die Stationierung von atomar bestückten Mittelstreckenraketen demonstriert, die im sogenannten „Ernstfall" innerhalb von acht Minuten alle größeren westlichen Städte der Sowjetunion dem Erdboden gleich gemacht und Millionen Sowjetbürger in Leichen verwandelt hätten. Damals wart ihr unsere Hoffnung. Als ihr im Frühling 1983 erstmals in den Bundestag einzogt, wart ihr das Bein der Friedensbewegung im Parlament. Und ihr habt in dieser Zeit – das sei euch nach wie vor zugestanden – den Laden gehörig aufgemischt.

► Ökopax

„Ökopax" hieß das Zauberwort, es ist bezeichnenderweise längst vergessen, damals! Ökologie, der Kampf gegen die Zerstörung der Mitwelt und der Kampf für den Frieden, also für Abrüstung, die Überwindung der Machtblöcke und für eine Welt ohne Massenvernichtungsmittel, kurz: der Kampf gegen die Vernichtung allen Lebens auf unserem Planeten – sei es durch Krieg oder „friedlich" – gehörte damals für euch, wie für alle Menschen, die in größter Unruhe waren, selbstverständlich zusammen. Allen war klar, dass dies ein und derselbe Kampf war, nur eben an unterschiedlichen Fronten.

Das Gleiche galt für die Menschenrechte: Petra Kelly [3] (Foto), sie trug dabei ein T-Shirt mit dem „Schwerter zu Pflugscharen"-Symbol der staatlich verfolgten DDR-Friedensbewegung, traf sich am 31. Oktober 1983 zusammen mit den grünen Bundestagsabgeordneten Gerd Bastian [4], Antje Vollmer [5], Lukas Beckmann [6] und (ja, der!) Otto Schily [7] mit dem Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker in Ostberlin – und anschließend mit oppositionellen Bürgerrechtlern.

Im Mai desselben Jahres waren Kelly, Bastian und andere GRÜNE sogar kurzfristig verhaftet worden, als sie auf dem Alexanderplatz ein Transparent mit der Forderung „Abrüstung in Ost und West" entrollten. Und später, im November 1987, protestierten sie gegen die Inhaftierung von Mitgliedern der Ostberliner Umwelt-Bibliothek.

Mit einem Wort: Damals wart ihr unbestechlich und habt Euch von keiner Seite vereinnahmen lassen. Lang, lang ist's her!

Heute habt ihr mit der damaligen Partei nur noch den Namen gemeinsam. Ihr seid ein bis auf die Fassade komplett entkernter Altbau. Euer Ur-Sündenfall war eure von Joschka Fischer eingefädelte Zustimmung zum Kriegseinsatz deutscher Soldaten, dem ersten seit dem Zweiten Weltkrieg und gleich ohne völkerrechtliches Mandat, gegen die Bundesrepublik Jugoslawien im Frühjahr 1999. Nichts weniger als Auschwitz musste dafür herhalten, eure damals noch antimilitaristische Basis in den Krieg zu locken!

► Die Scham ist vorbei

Heute habt ihr solch atemberaubende Salti Mortali nicht mehr nötig. Die Pazifisten und Rüstungskritiker in eurer Partei sind entweder tot, weggeekelt, kaltgestellt, altersmilde oder halten freiwillig den Mund. Eure Kanzlerinkandidatin, berühmte Völkerrechtlerin und Bestsellerautorin, plädiert vollmundig für „robuste“, welch schönes Wort!, weltweite Einsätze der Bundeswehr – „mit Gewehren, die schießen und Nachtsichtgeräten, die funktionieren“[1] – und fällt mit ihrem forschen Geplapper von „Dialog und Härte“[2] gegenüber Russland sogar noch hinter das NATO-Konzept „Sicherheit und Entspannung“ des Harmel-Berichts von 1967 zurück.

Ihr männliches Pendant im Spitzenduo mit dem gepflegten postrevolutionären Dreitagebart fordert allen Parteigrundsätzen zum Trotz Waffenexporte in das Spannungs-, besser: Kriegsgebiet Ukraine – und muss sich dafür sogar vom Sprecher der Bundesregierung rüffeln lassen. Politologen aus eurem Milieu posaunen die Frohe Botschaft vom „Ende der Ostpolitik“[3] in alle Welt, sensible Edelfedern empfehlen die Abkehr vom angeblichen „Frieden mit Russland um beinahe jeden Preis“[4]. [Bitte auch hier [8] und hier [9] und hier [10] lesen; H.S.]

Die Vorsitzende eurer parteinahen Stiftung schließlich, promovierte protestantische Theologin ihres Zeichens, kniet in aller Öffentlichkeit nieder vor dem Götzen NATO, huldigt ihm als „loderndem Glutkern“[5] und wirbt, assistiert von allen transatlantischen Think Tanks – andere gibt es schon lange nicht mehr –, leidenschaftlich für die „nukleare Teilhabe“ der Bundeswehr, sprich: für die Option der millionenfachen Tötung russischer Frauen, Kinder und Männer. Und ihr hoffnungsfroher Nachwuchs, die Stiftungs-Stipendiat*innen, die sich, wie eure ganze Partei, mit so imposanten moralischen Maximen wie „Zivilcourage“ und „Gesicht zeigen!“ schmücken, verfassen in alleruntertänigster Aufmüpfigkeit eine handzahme Eingabe[6].

Let’s face it: Was Rüstung, Militär und Kriege angeht, seid ihr heute nichts Anderes als . .

opportunistische Apologeten der Eskalation – der fleischgewordene Etikettenschwindel!

Ihr habt es geschafft, das äußerst sensible Spannungsverhältnis von Menschenrechts- und Entspannungspolitik in eine hoffnungslose Patt-Situation zu manövrieren, Menschenrechte und den Kampf gegen die Militarisierung der Weltpolitik gegeneinander auszuspielen, schlimmer noch: die Menschenrechte für Kriegseinsätze zu instrumentalisieren! (Genauso macht ihr es mit der [sog. H.S.] Klimakatastrophe, die jetzt der rasanten Aufrüstungspolitik völlig im Licht steht.). Weder Petra Kelly noch Antje Vollmer und schon gar nicht Heinrich Böll, dessen Namen ihr zu Unrecht schamlos für euch in Anspruch nehmt, wäre dies auch nur im Traum eingefallen.

► Was Vielfalt ist, bestimmen wir!

Unter eurer farbenfrohen Regenbogenfahne hat auch noch die skurrilste Inszenierung der exotischsten erotischen Neigung ihren Ehrenplatz – nur niemand, der sich für Deeskalation mit Russland, immerhin eine Frage von Krieg und Frieden, nein: von Weiterleben und Untergang, einsetzt! Stattdessen hintertreibt ihr im Namen der Menschenrechte auch noch die letzten Reste der Kooperation zwischen unseren Ländern und Völkern.

Ihr habt den Petersburger Dialog [11] – eines der allerletzten Foren, wo Russen und Deutsche überhaupt noch miteinander reden – an den Rand des Scheiterns gebracht. Ihr belegt die wenigen Politiker, Fachleute und Publizisten, die es noch wagen, sich für Entspannung einzusetzen, mit öffentlichem Bann, sorgt im Verbund mit den Leitmedien rigoros dafür, dass sie nichts mehr zu melden haben, grenzt sie aus, macht sie mundtot – und darauf seid ihr auch noch stolz! So sehen bei euch „Toleranz und Vielfalt“ aus.

Und das schafft Ihr spielend, denn ihr seid längst zu den heimlichen Machthabern dieser Gesellschaft avanciert! (Und verkleidet euch, damit es nicht auffällt, als Opposition.) Die Vierte Gewalt habt ihr kampflos erobert. Nahezu sämtliche relevanten Medien, bis tief in die einst so verachtete Springer-Presse, fressen euch aus der Hand. Sie sind eure Stichwortgeber und Claqueure zugleich. Und das hat Folgen: Heute erfordert es erheblich mehr Mut und „Zivilcourage“, sich mit euch und euresgleichen anzulegen, als den Papst oder gar die Bundeskanzlerin zu beleidigen.

Aber wo wart ihr, als der bedeutendste Abrüstungsvertrag der Weltgeschichte, der INF-Vertrag – seinerzeit das unerwartet glückliche Resultat auch eures Engagements – jämmerlich verreckte? [Bitte auch die Artikel von Russlandforscher Kai Ehlers hier [12] und hier [13] und hier [14] lesen; H.S.].

Haben eure Völkerrechtlerin, euer verhinderter Rüstungsexporteur, eure NATO-Theologin damals oder gar im Vorfeld, als noch Zeit war, „Gesicht gezeigt“? Auch nur einen einzigen Mucks von sich gegeben? Ich kann mich nicht erinnern. Welch grandiose Leistung einer Partei, die ihre Wurzeln in der Friedensbewegung hat!

Statt dessen fiel euch in den ganzen letzten Jahren nichts Besseres ein, als lauthals nach dem x-ten Sanktionsregime zu schreien – Maßnahmen, die in erster Linie die russische Bevölkerung, mit der ihr es angeblich so gut meint, treffen! Ist euch nicht bekannt, dass selbst Henry Kissinger im Frühjahr 2014 verlauten ließ, Sanktionen seien keine Politik, sondern Ersatz für Politik?

► „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“

Euer pathologisch gutes Gewissen, eure gefühlte moralische Überlegenheit, die ihr wie eine Monstranz vor euch hertragt, euer inquisitorisches Insistieren auf dem allerneuesten politisch-koketten Schönsprech, eure fürsorgliche Bevormundung sämtlicher Minderheiten auf dem Planeten – die diese ungefragt über sich ergehen lassen müssen – euer gesinnungsethisches Jakobinertum, kurz: eure toxische Selbstgerechtigkeit macht euch blind und unfähig zu erkennen, dass ihr mit eurem tollkühnen politischen Dilettantismus à la „Dialog und Härte“ und „Russland treffen, wo es wirklich wehtut“[7] den Karren nur noch tiefer in den Dreck fahrt.

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“, heißt es, Frau Dr. Ellen Ueberschär, in einem berühmten Buch!

• Was also sind eure Früchte?

• Was habt Ihr erreicht mit eurer schrillen Sanktions- und vorgeblichen Menschenrechtspolitik?

• Habt ihr auch nur eine Aufrüstungsmaßnahme verhindert?

• Den Krieg in der Ostukraine beendet?

• Ein einziges Menschenleben gerettet?

• Einen zu Unrecht verurteilten Oppositionellen aus dem Gefängnis oder Lager befreit?

• Eine Organisation davor bewahrt, mit dem Etikett „ausländischer Agent“ kaltgestellt zu werden?

Sorry, aber Realpolitik ist nichts für dünkelhafte Missionare, die mit Schwarzer Pädagogik [15] Eingeborene bekehren wollen und noch bis in die letzte Körperzelle die Überzeugung ausstrahlen, dass an ihrem Wesen die Welt genesen soll! Nichts für oberlehrerhafte Entwicklungshelfer, die der anderen Seite beibiegen, wie es – angeblich – geht, zu gehen hat.

Nein, Realpolitik – Politik, die wirklich etwas bewirken, sprich: zum Besseren wenden oder noch bescheidener: wenigstens das Schlimmste abwenden will und zwar mit den Akteuren, die die Politik tatsächlich bestimmen – funktioniert anders! Geräuschlos und schon gar nicht bekenntnishaft.

• Das berühmte „starke und langsame Bohren harter Bretter mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich“,

• das vorsichtige Knüpfen von Gesprächsfäden,

• das mühsame Abbauen von Misstrauen im Millimetertempo über lange Zeiträume hinweg,

• das umsichtige Ausloten des realen Handlungsspielraums der anderen Seite,

• das geduldige, extrem störungsanfällige Halten von Kontakten, namentlich zu Krisenzeiten,

mit einem Wort: der Aufbau von belastbarem Grundvertrauen, ohne das nichts, aber auch gar nichts geht – all dies findet in geschütztem Rahmen, bestimmt aber nicht vor laufenden Kameras statt.

Und es erfordert Profis, die ihr Fach beherrschen: Filigrane Feinmechaniker der Diplomatie. Menschen, die die andere Seite, ihre Interessen und ihre Werte, ihre Geschichte, ihre Kultur, ihre Traumata und Tabus, aber auch ihren Stolz gut kennen und begierig sind, dies alles immer noch besser und tiefer zu verstehen.

Personen, die bereit und in der Lage sind, sich probeweise in ihr Gegenüber, und sei es ihnen noch so fern und fremd, zu versetzen und die Welt aus dessen Perspektive wahrzunehmen. Persönlichkeiten, die sich nicht zu schade sind, zur Not als Reparaturarbeiter die verstopften Kloaken der Politik zu reinigen, sich, wenn es sein muss, gar mit dem „Teufel“ an einen Tisch zu setzen – und die über Souveränität und Rückgrat verfügen, öffentliche gesinnungsethische Prügel gelassen einzustecken.

Zu Zeiten des (ersten) Kalten Krieges gab es solche Persönlichkeiten, wie unterschiedlich die jeweiligen Regierungskonstellationen auch aussehen mochten. Und sie waren mal höchst erfolgreich!

Liebe GRÜNE, Hand aufs Herz:

Was für ein Konzept habt ihr? Was wollt ihr mit eurer Russlandpolitik eigentlich erreichen?

Leo Ensel

Dr. Leo Ensel („Look at the other side!“) ist Konfliktforscher und interkultureller Trainer mit Schwerpunkt „Postsowjetischer Raum und Mittel-/Ost-Europa“. Veröffentlichungen zu den Themen „Angst und atomare Aufrüstung“, zur Sozialpsychologie der Wiedervereinigung sowie Studien über die Deutschlandbilder im postsowjetischen Raum. Im Neuen West-Ost-Konflikt gilt sein Hauptanliegen der Überwindung falscher Narrative, der Deeskalation und der

Rekonstruktion des Vertrauens. – Der Autor legt Wert auf seine Unabhängigkeit. Er fühlt sich ausschließlich den genannten Themen und keinem nationalen Narrativ verpflichtet.

[1] Baerbock offen für Stärkung der Bundeswehr: In manchen Bereichen müsse mehr investiert werden, „damit Gewehre schießen und Nachtsichtgeräte funktionieren“, sagt die Grünen-Chefin – und fordert ein stärkeres gemeinsames Engagement Europas in der Verteidigungspolitik. (FAZ-Artikel, 0.11.2020 >> **weiter** [16].

[2] Annalena Baerbock im Interview : „Mit Dialog und Härte“. Im F.A.S.-Gespräch plädiert die grüne Kanzlerkandidatin für die Zusammenarbeit mit Amerika, die Eindämmung Chinas – und eine härtere politische Haltung gegenüber Russland. FAZ-Artikel, 24.04.2021 >> **weiter** [17].

[3] Das Ende der Ostpolitik. Wie ein Strategiewandel deutscher Russlandpolitik aussehen könnte. DGAP-Artikel >> **weiter** [18].

[4] Deutschlands schallendes Schweigen. ZEIT-Online-Artikel, 30. April 2021 >> **weiter** [19].

[5] anewagreement.org/

[6] Transatlantisch? Traut euch! Plädoyer für eine atomwaffenfreie Welt. Ein Diskussionsbeitrag von Stipendiat*innen der Heinrich-Böll-Stiftung >> **weiter** [20].

[7] Außenpolitiker Fischer und Lambsdorff: »Wir müssen Russland dort treffen, wo es wirklich wehtut«. Russland setzt auf Säbelrasseln, China strebt nach Macht und Einfluss – es droht ein neuer Kalter Krieg, sagt FDP-Außenpolitiker Lambsdorff. Der grüne Ex-Außenminister Fischer warnt vor Denkmustern des 20. Jahrhunderts. SPIEGEL-Artikel, 24.04.2021 >> **weiter** [21].

Artikelserie von Herwig Duschek: Mord an den NATO-Kritikern Petra Kelly und Gert Bastian? > Teil 1 [22] > Teil 2 [23] > Teil 3 [24] > Teil 4 [25] > Teil 5 [26].

► **Quelle:** Dieser Text erschien als Erstveröffentlichung am 16. September 2021 auf den **NachDenkSeiten** – die kritische Website“ >> **Artikel** **[27].** Die Formulierungen der Übernahmebedingung für Artikel der **NachDenkSeiten** änderte sich 2017, 2018 und 2020 mehrfach. Aktuell ist zu lesen:

> "Sie können die **NachDenkSeiten** auch unterstützen, indem Sie unsere Inhalte weiterverbreiten – über ihren E-Mail Verteiler oder ausgedruckt und weitergereicht. Wenn Sie selbst eine Internetseite betreiben, können Sie auch gerne unsere Texte unter deutlich sichtbarer Nennung der Quelle übernehmen, am besten gleich nach Anfang des Textes. Schreiben Sie uns einfach kurz an redaktion(at)nachdenkseiten.de und wir geben Ihnen gemäß unserer Copyrightbestimmungen eine Erlaubnis."

[28]

KN-ADMIN Helmut Schnug suchte zur Rechtssicherheit ein Gespräch mit Albrecht Müller, Herausgeber von www.Nachdenkseiten.de und Vorsitzender der Initiative zur Verbesserung der Qualität politischer Meinungsbildung (IQM) e. V. Herr Müller erteilte in einem Telefonat und nochmal via Mail am 06. November 2017 die ausdrückliche Genehmigung. **NDS**-Artikel sind im KN für nichtkommerzielle Zwecke übernehmbar, wenn die Quelle genannt wird. Herzlichen Dank dafür.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. folgende Kriterien oder Lizenzen, s.u.. Die Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt - ebenso die Unterstreichungen zur besseren Wahrnehmung einzelner Aussagen.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Die pseudomoralische Entmoralisierung: Gesinnungswechsel von Friedens- zur Kriegspartei. Die heutigen GRÜNEN haben mit der Partei, die 1983 in den Bundestag einzog, nur noch den Namen gemeinsam. Statt gegen die neue Aufrüstungsspirale zu kämpfen, werben sie für die ‚atomare Teilhabe‘ und sonnen sich in ihrer gefühlten moralischen Überlegenheit.

Illustration (ohne Inlet): kalhh. **Quelle:** Pixabay [29]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [30]. >> Illustration [31]. Inlet ist eine Idee von Helmut Schnug, eingearbeitet von Wilfried Kahrs (WiKa). Wäre nett wenn bei Weiternutzung auf Kritisches-Netzwerk verlinkt werden würde.

2. Trojanisches Pferd: Bei Annalena Baerbock, Robert Habeck und Co. handelt es sich um ein Trojanisches Pferd. **Foto**

OHNE Inlet: Couleur / IlonaF. (user_id:1195798). Inlet-Idee: H. S. - **Bildbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa). **Quelle**: Pixabay [32]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [30]. >> Foto [33].

3. Petra Karin Kelly (* 29. November 1947 als *Petra Karin Lehmann* in Günzburg; † vermutlich 1. Oktober 1992 in Bonn): Bundesvorsitzende der Partei Die Grünen, MdB, aufgenommen am 11. September 1982. Petra Kelly war eine international bekannte Friedens-, Umwelt- und Menschenrechtsaktivistin - eine grüne Politikerin mit Format. **Foto:** Rainer Mittelstädt / Bundesarchiv, Bild 183-1982-0912-015. **Quelle:** Wikimedia Commons [34]. Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland“ lizenziert (CC BY-SA 3.0 DE [35]).

Lesetipp: Astrid Mignon Kirchhof: Rezension zu: Richter, Saskia: **»Die Aktivistin. Das Leben der Petra Kelly.«** München 2010: ISBN 978-3-421-04467-9, In: H-Soz-Kult, 15.04.2011, <www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-14751> [36]. >> Inhaltsverzeichnis und **Leseprobe** [37].

4. Grünenchef Robert Habeck aka Hulk. Habeck (* 2. September 1969 in Lübeck) ist seit dem 27. Januar 2018 gemeinsam mit Annalena Baerbock Bundesvorsitzender der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Er fordert allen Parteigrundsätzen zum Trotz Waffenexporte in das Spannungs-, besser: Kriegsgebiet Ukraine – und muss sich dafür sogar vom Sprecher der Bundesregierung rüffeln lassen. **Foto:** Ribastank / Fernando Ribas, Rio de Janeiro/Brasil. **Quelle:** Pixabay [29]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [30]. >> Foto [38]. Die Bildkomposition mit Inlet ist eine Idee von Helmut Schnug, eingearbeitet von Wilfried Kahrs (WiKa). Wäre nett wenn bei Weiternutzung auf Kritisches-Netzwerk verlinkt werden würde.

5. FEINDBILD RUSSLAND. **Grafik:** OpenClipart-Vectors. **Quelle**: Pixabay [32]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [30]. >> Grafik [39]. Grafik geändert (Inlet).

6. Als **INF-Verträge** (***I**ntermediate Range **N**uclear **F**orces*, zu Deutsch: nukleare Mittelstreckensysteme) oder als *Washingtoner Vertrag über nukleare Mittelstreckensysteme* bezeichnet man die bilateralen Verträge zwischen der Sowjetunion und den USA über die Vernichtung aller landgestützten Flugkörper mit kürzerer und mittlerer Reichweite (500 bis 5500 Kilometer). **Grafik/Quelle:** Kai Ehlers.

7. Texttafel "NEIN zur Eskalations-Politik von BRD/NATO, zur medialen Kriegshetze & Russophobie, nein zur Konfrontation mit Russland." Grafik: Wolfgang Blaschka (WOB), München.

8. Wahlplakat: «**Vergeuden Sie keine Zeit! WÄHLEN SIE IHREN UNTERGANG. Mit uns geht alles schneller!**» **Quelle:** Netzfund. Wenn Urheber bekannt, bitte melden - wird dann nachgetragen. Danke!

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/toxische-selbstgerechtigkeit-oder-das-waren-die-gruenen

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/9438%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/toxische-selbstgerechtigkeit-oder-das-waren-die-gruenen
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Petra_Kelly
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Gert_Bastian
[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Antje_Vollmer
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Lukas_Beckmann
[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Schily
[8] https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-gruene-schwindel-gruene-mehrheit-gruener-kanzler-gruene-fassade
[9] https://kritisches-netzwerk.de/forum/kanzler-robert-habeck-fuer-militaermission
[10] https://kritisches-netzwerk.de/forum/robert-habeck-zur-ukraine-radikal-und-verantwortungslos
[11] https://petersburger-dialog.de/
[12] https://kritisches-netzwerk.de/forum/inf-kuendigung-ende-einer-europaeischen-illusion
[13] https://kritisches-netzwerk.de/forum/nach-aufloesung-des-inf-vertrages-wie-weiter
[14] https://kritisches-netzwerk.de/forum/moratorium-zum-inf-vertragsende
[15] https://kritisches-netzwerk.de/forum/im-taeuschungs-labyrinth-selbsttaeuschung-der-katholischen-laien
[16] http://faz.net/aktuell/politik/inland/gruenen-chefin-baerbock-offen-fuer-staerkung-der-bundeswehr-17077631.html
[17] http://faz.net/aktuell/politik/inland/annalena-baerbock-im-interview-ueber-russland-und-us-zusammenarbeit-17308594.html
[18] http://dgap.org/de/forschung/publikationen/das-ende-der-ostpolitik
[19] http://zeit.de/politik/ausland/2021-04/russland-europa-aussenpolitik-alexej-nawalny-wladimir-putin/komplettansicht
[20] http://boell.de/de/2021/01/29/transatlantisch-traut-euch-plaedoyer-fuer-eine-atomwaffenfreie-welt-ein?dimension1=division_euna
[21] http://spiegel.de/politik/deutschland/joschka-fischer-und-alexander-graf-lambsdorff-im-interview-wir-muessen-russland-dort-treffen-wo-es-wirklich-weh-tut-a-0f2c7fe6-ccf2-4a79-81ea-8d382ca6f580

[22] https://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2013/08/1176-artikel.pdf
[23] https://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2013/08/1177-artikel.pdf
[24] https://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2013/08/1178-artikel.pdf
[25] https://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2013/08/1179-artikel.pdf
[26] https://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2013/08/1180-artikel.pdf
[27] https://www.nachdenkseiten.de/?p=76084
[28] https://www.nachdenkseiten.de/
[29] https://pixabay.com/de/
[30] https://pixabay.com/de/service/license/
[31] https://pixabay.com/de/illustrations/zombie-hand-kette-horror-untot-764269/
[32] https://pixabay.com/
[33] https://pixabay.com/de/photos/skulptur-pferd-ross-stahlross-3170012/
[34] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_183-1982-0912-015,_Petra_Kelly.jpg
[35] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.de
[36] http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-14751
[37] https://bilder.buecher.de/zusatz/29/29501/29501218_lese_1.pdf
[38] https://pixabay.com/de/photos/hulk-marvel-actionfiguren-nerd-667988/
[39] https://pixabay.com/vectors/borders-country-map-russia-1297160/
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/aggressionspolitik
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/annalena-baerbock
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/antirussische-ressentiments
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/anti-russian-sentiment
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/anti-russische-propaganda
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/antirussismus
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/antje-vollmer
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/atomare-teilhabe
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/aufrustungspolitik
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/b90grune
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedrohungsphantasien
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedrohungswahn
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/blenderpartei
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundeswehrauslandseinsatze
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundnis-90die-grunen
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundnispartei
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundnistreue
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/damonisierung
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deeskalation
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dialog-und-harte
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/die-grunen
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dilettantismus
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ellen-ueberschar
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eskalationspolitik
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/etikettenpartei
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/etikettenschwindel
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/feindbild
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerd-bastian
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesinnungsethisches-jakobinertum
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grunenchef
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grunenchefin
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grunomanie
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/harmel-bericht-1967
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/heinrich-boll-stiftung
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/inf-vertrag
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/joschka-fischer
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jugoslawienkrieg
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konfrontationskurs
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konfrontationspolitik
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegspartei
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsrhetorik
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegstreiber
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/leo-ensel
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lukas-beckmann
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nukleare-teilhabe
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/okopax
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/otto-schily
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/petersburger-dialog
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/petra-kelly
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pseudomoralische-uberlegenheit

[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pseudo-pazifismus
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pseudopazifismus
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pseudopazifisten
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/robert-habeck
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenangst
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenfeindlichkeit
[96] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenfresser
[97] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenhass
[98] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenhatz
[99] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russiagate
[100] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russische-foderation
[101] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russland
[102] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russlandhasser
[103] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russlandpolitik
[104] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russophobie
[105] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schwerter-zu-pflugscharen
[106] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstgerechtigkeit
[107] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sowjetunion
[108] https://kritisches-netzwerk.de/tags/transatlantiker
[109] https://kritisches-netzwerk.de/tags/transatlantikerin
[110] https://kritisches-netzwerk.de/tags/transatlantische-bundnistreue
[111] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahlertauschung
[112] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahlerverarschung